Flüchtlingsrat Krefeld e.V. • Bleichpfad 15a • 47799 Krefeld

An die lokalen Medien

mit der Bitte um Berücksichtigung in der aktuellen Berichterstattung



Bleichpfad 15a 47799 Krefeld Telefon 02151 – 4123857 www.fluechtlingsrat-krefeld.de info@fluechtlingsrat-krefeld.de

Krefeld, 07.11.2024

Pressemitteilung des Flüchtlingsrates Krefeld e.V.

Haushaltsberatungen im Landtag: Keine Bezahlkarte für Geflüchtete! Flüchtlingsrat fordert Krefelder Landtagsabgeordnete auf mit Nein zu stimmen

In Anschreiben an die Krefelder Landtagsabgeordneten Britta Oellers und Marc Blondin (beide CDU) sowie Meral Thoms (Grüne) hat der Flüchtlingsrat diese aufgefordert, bei den Haushaltsberatungen im Landtag gegen die Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete in den Städten und Gemeinden NRWs zu stimmen. "Die Bezahlkarte ist diskriminierend, integrationsfeindlich, hält keinen vor Krieg und Elend Flüchtenden von der Flucht ab und sorgt zusätzlich für völlig unnötige und zusätzliche Verwaltungsbürokratie in den überlasteten Ausländerämtern" kritisiert Elisabeth Völlings, Vorsitzende des Flüchtlingsrates. Die mit 12,5 Millionen Euro bezifferten Kosten für die Einführung dieser weiteren Ausgrenzungs- und Antiintegrationsmaßnahme stehen in krassem Gegensatz zu den im Haushaltsentwurf gleichzeitig geplanten massiven Kürzungen in der Flüchtlingsberatung und bei den Integrationskursen", so Völlings weiter. Die desaströse Personalsituation im Fachbereich Migration und Integration wird die geplante Einführung einer Bezahlkarte nach Ansicht des Flüchtlingsrates zudem vermutlich noch verschärfen und wahrscheinlich für noch längere Wartezeiten bei Vorsprachen für Aufenthaltsverlängerungen und Einbürgerungsanträgen sorgen. Die Krefelder Landtagsabgeordneten, alle Ratsfraktionen sowie die Stadtverwaltung sollten sich deshalb nach Ansicht des Flüchtlingsrates klar gegen diese auch verfassungsund datenschutzrechtlich bedenkliche Maßnahme in allen Entscheidungsgremien aussprechen.